

Patient/in (Name, Vorname, Adresse des Hauptwohnsitzes oder des gewöhnlichen Aufenthaltsorts): Name, Vorname Straße PLZ, Ort geb. am: TT/_MM/JJJJ Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers Telefon (Festnetz, mobil): 0 E-Mail: beispiel@beispiel.de		Meldeformular Meldepflichtige Krankheit gemäß §§ 6,8,9 IfSG ☐ Verdacht ☐ Klinische Diagnose ☐ Tod Todesdatum: __/__/____ Erkrankungsbeginn: __/__/____ - Diagnosedatum: __/__/____ Datum der Meldung: __/__/____ Impfstatus bei impfpräventabler Erkrankung ☐ Geimpft, Anzahl Impfdosen: _____ Datum der letzten Impfung: __/__/____ Impfstoff: _____ ☐ Nicht geimpft ☐ Impfstatus unbekannt ☐ Blut-, Organ-, Gewebe- oder Zellspende in den letzten sechs Monaten abgegeben			
☐ Botulismus ☐ Lebensmittelbedingter Botulismus ☐ Wundbotulismus ☐ Säuglingsbotulismus ☐ Cholera ☐ Clostridioides-difficile-Infektion (CDI), schwere Verlaufsform ☐ stat. Aufnahme aufgrund ambulant erworbener Infektion ☐ Aufnahme/Verlegung auf eine Intensivstation ☐ Chir. Eingriff / Kolektomie aufgrund von Megakolon Perforation oder refraktärer Kolitis ☐ Tod innerh. 30 Tagen nach Diagnose und in Zusammenhang mit CDI ☐ Toxinnachweis ☐ PCR-Toxingennachweis ☐ A ☐ B aus ☐ Stuhl ☐ Isolat ☐ Histologischer Nachweis ☐ Endoskopischer Nachweis ☐ Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) / vCJK (außer familiär-hereditäre Form) ☐ Diphtherie ☐ Hautdiphtherie ☐ Respiratorische Diphtherie ☐ Hepatitis, akute virale, Typ: _____ ☐ Fieber ☐ Ikterus (Gelbsucht) ☐ Oberbauchbeschwerden ☐ erhöhte Serumtransaminasen ☐ HUS (enteropathisches hämolytisch-urämisches Syndrom) ☐ Anämie, hämolytische ☐ Thrombozytopenie ☐ Nierenfunktionsstörung ☐ ärztl. Diagnose eines akuten enteropathischen HUS ☐ Keuchhusten (Pertussis) ☐ Husten (mind. 2 Wochen Dauer) ☐ Inspiratorischer Stridor ☐ Erbrechen nach den Hustenanfällen ☐ NUR bei Kindern < 1 Jahr: Husten und Apnoen		☐ Masern (Exanthembeginn: __/__/____) ☐ Fieber ☐ generalisierter Ausschlag (makulopapulös) ☐ Husten ☐ Katarrh ☐ Konjunktivitis ☐ Meningokokken, invasive Erkrankung* ☐ septisches Krankheitsbild ☐ Purpura fulminans ☐ Waterhouse-Friderichsen-Syndrom ☐ Ekchymosen ☐ Fieber ☐ Herz-/Kreislaufversagen ☐ Hirndruckzeichen ☐ Pneumonie ☐ makulopapulöses Exanthem ☐ meningeale Zeichen ☐ Petechien ☐ Milzbrand ☐ Mumps ☐ Geschwollene Speicheldrüse(n) (≥ 2 Tage) ☐ Fieber ☐ Hörverlust ☐ Pankreatitis ☐ Meningitis ☐ Enzephalitis ☐ Hodenentzündung ☐ Eierstockentzündung ☐ Paratyphus ☐ Pest ☐ Poliomyelitis (als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn diese traumatisch bedingt ist) ☐ Röteln (konnatal) ☐ Fehl-/ Totgeburt ☐ Frühgeburt oder Geburt eines Kindes mit Embryopathie ☐ Röteln (postnatal) (Exanthembeginn: __/__/____) ☐ Generalisierter Ausschlag ☐ Lymphadenopathie im Kopf-Hals-Nackebereich ☐ Arthritis/Arthralgien		☐ Tollwut ☐ Tollwutexposition, mögliche (§ 6 Abs.1 Nr. IfSG) ☐ Typhus abdominalis ☐ Tuberkulose ☐ Erkrankung/Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch bei fehlendem bakteriologischen Nachweis ☐ Therapieabbruch/-verweigerung (§6 Abs. 2 IfSG) ☐ Virales hämorrhagisches Fieber (VHF) Erreger (falls bekannt): _____ ☐ Windpocken (nicht Gürtelrose) ☐ Ausschlag an (Schleim-) Haut mit <u>gleichzeitig vorhandenen</u> Papeln, Bläschen, bzw. Pusteln und Schorf („Sternenhimmel“) ☐ Zoonotische Influenza , bei aviärer Influenza bitte gesondertes Meldeformular bei Nachweis saisonaler Influenza über Schnelltest bitte Labormeldeformular nutzen ☐ Mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis ☐ bei Personen, die eine Tätigkeit im Sinne des §42 1 IfSG im Lebensmittelbereich ausüben ☐ bei 2 oder mehr Erkrankungen mit wahrscheinlich vermutetem epidemiologischem Zusammenhang Erreger (falls bekannt): _____ ☒ Andere bedrohliche Krankheit (Gefahr für die Allgemeinheit) Art der Erkrankung / Erreger (falls bekannt): Corona-Virus, 2019-nCoV ☐ Gehäuftes Auftreten nosokomialer Infektionen (gemäß § 6 Abs. 3 IfSG, nichtnamentlich) ☐ Gesundheitliche Schädigung nach Impfung Zusätzliche Informationen werden über gesonderten Meldebogen erhoben, der beim Paul Ehrlich Institut zu beziehen ist	

¹⁾ Die Laborauschlusskennziffer 32006 umfasst Erkrankungen oder den Verdacht auf Krankheiten, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht (§§ 6 und 7 IfSG). Das Gesamtpunktzahlvolumen niedergelassener Ärzte wird durch Labornachweise für meldepflichtige Erreger nicht belastet.

Epidemiologische Situation

Patient/in ist **tätig**:

- ☐ im medizinischen Bereich (nach §23 IfSG)
- ☐ im Lebensmittelbereich (nach §42 IfSG, nur angeben bei Cholera, Typhus/Paratyphus, akuter Virushepatitis, akute infektiöse Gastroenteritis)
- ☐ in Gemeinschaftseinrichtung (nach §33 oder §36 IfSG)

Patient/in wird **betreut** oder ist **untergebracht** in

- ☐ Gemeinschaftseinrichtung für Kinder oder Jugendliche gemäß §33 IfSG (z.B. Schule, Kinderkrippe)
- ☐ stationärer / teilstationärer Pflegeeinrichtung seit: _____
- ☐ anderer Einrichtung nach §36 IfSG (z.B. JVA, Unterkunft für Asylsuchende, Obdachlosenunterkunft) seit: _____

Patient/in ist aktuell/war ☐ **hospitalisiert** von _____ bis _____
☐ in **intensivmedizinischer** Behandlung von _____ bis _____

Einrichtung (Name, Ort, Kontaktdaten): _____

Wahrscheinliche **Infektionsquelle**: _____ **Aufenthaltort(e)** in Inkubationszeit (Kreis, falls Ausland: Land): _____

Derzeitiger **Aufenthaltort** (falls abweichend von Anschrift): _____

Bei HBV, HCV und Tuberkulose: Staatsangehörigkeit: _____ Geburtsstaat: _____ Ggf. Jahr der Einreise: _____

► unverzüglich zu melden an:

Adresse des zuständigen Gesundheitsamtes

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Gesundheitsamt

Postfach 14 13

71328 Waiblingen

Tel.: 07151/501-1603 oder 07151/501-1663

Fax: 07151/501-1660

- ☐ Es wurde **ein Labor / eine Untersuchungsstelle** mit der Erregerdiagnostik beauftragt.¹
Name, Ort, Telefonnr. des Labors:

Name

Ort

Telefonnummer

Probenentnahme

am: _____

Meldende Person

(Name, Praxis/Krankenhaus/Einrichtung, Adresse, Telefonnr.):

Name

Praxis etc.

Adresse

Telefonnummer

c

¹⁾ Die Laborauschlusskennziffer 32006 umfasst Erkrankungen oder den Verdacht auf Krankheiten, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht (§§ 6 und 7 IfSG). Das Gesamtpunktzahlvolumen niedergelassener Ärzte wird durch Labornachweise für meldepflichtige Erreger nicht belastet.